

## Hochschulbericht zum Studienaufenthalt im Rahmen von ERASMUS+

### Allgemeine Angaben

Name des Verfassers	Alisa Siegmund
Studiengang	Marketing / Technische Betriebswirtschaftslehre
Gasthochschule	Hogeschool van Amsterdam
Zeitraum (WS/SS/ Jahr)	WiSe 2015/16 (01.09.-29.02.)
E-Mail-Adresse	alisa.siegmund@haw-hamburg.de

### Betreuende Personen

#### An der Gasthochschule:

Name	Hogeschool van Amsterdam Lotte Knape
E-Mail	l.c.knape@hva.nl oder incoming-sem@hva.nl
Telefon	+31 20-523-6960

#### An der Heimathochschule:

Name	Andres, Lea
E-Mail	lea.andres@haw-hamburg.de
Telefon	+49.40.428 75-6975

### Vorbereitung (Planung, Organisation, Bewerbung bei der Gasthochschule)

Die größte Herausforderung bei der Vorbereitung meines Auslandssemesters war für mich persönlich die Entscheidung, wo ich überhaupt hin will. Nachdem ich mich für die Hogeschool in Amsterdam entschieden hatte, ging alles relativ schnell. Zum Glück konnte die HAW mir ein Auslandssemester an meiner Wunsch-Hochschule zusagen und hat mich bei den einzelnen Schritten des Bewerbungsverfahrens sehr gut unterstützt. Über das Portal "mobility online" wird sehr übersichtlich angezeigt, welche Dokumente zu welchem Zeitpunkt hochgeladen werden müssen. Daher gibt es kaum offene Fragen und man kann den Auslandsaufenthalt gut vorbereiten.

**Fachliche Organisation des Studienaufenthaltes** (Kurswahl, Absprache der Anerkennung mit dem eigenen Department, Schwierigkeiten an der Gasthochschule bei der Durchführung des Kursplans etc.)

Die Kurswahl erfolgte online und war ein bisschen kompliziert. Ich wollte mich eigentlich für einzelne Kurse einschreiben, allerdings war das Kursbuch und die Veranstaltungspläne sehr unübersichtlich und die Kurse sehr schnell belegt. Deshalb habe ich mich letztendlich dafür entschieden einen Minor mit dem Schwerpunkt Marketing zu wählen, was auf jeden Fall die richtige Entscheidung war. Das International Office der HvA stand mir während des ganzen Semesters für Fragen bereit und ich habe immer sehr schnell Rückmeldung und Hilfe erhalten. Das Abwählen von Kursen ging ebenfalls sehr einfach, allerdings gab es ein paar Kommunikationsschwierigkeiten mit der HAW. Letztendlich

## Hochschulbericht zum Studienaufenthalt im Rahmen von ERASMUS+

hat aber alles super funktioniert und ich kann mir alle Kurse anrechnen lassen.

Die Dozenten an der Hochschule waren alle sehr freundlich und der Kontakt ist sehr viel persönlicher und freundschaftlicher als an der HAW. Dennoch war das Unterrichtsniveau bei einigen Kursen nicht besonders hoch, was zu Teilen allerdings auch daran liegen mag, dass ich einige ähnliche Kurse schon in Deutschland belegt hatte. Der Arbeitsaufwand an der HvA deutlich höher als an der HAW, zumindest während des gesamten Semesters. In jedem Fach mussten Präsentationen gehalten, Reports abgegeben werden und dazu kommt auch noch die Klausur.

### Unterkunft (Suche, Mietpreise, Adressen, die bei der Suche helfen)

Die Wohnungssituation in Amsterdam ist ähnlich schwierig, wie in Hamburg. Anfangs hatte ich versucht ein WG-Zimmer über Plattformen wie "Housing anywhere" zu finden, da sich die Suche als eher schwierig herausstellte, habe ich mich für ein Zimmer im Studentenwohnheim beworben. Alternativ gibt es das Studenthotel, welches sehr gut ausgestattete Zimmer für Studenten in guter Lage anbietet, dafür mit ca. 800€ relativ teuer ist.

Mein Wohnheim befand sich im Süd-Osten im Bijlmer Viertel und ca. 5 min mit dem Fahrrad von der Hochschule, dafür aber relativ weit vom Stadtzentrum entfernt (30 min mit dem Fahrrad, 15 min mit der Metro). Angesichts der Tatsache, dass ich so weit außerhalb gewohnt habe, war mein 17 qm Zimmer mit knapp 500€ relativ teuer. Die Küche und das Bad habe ich mir mit 3 weiteren internationalen Studenten geteilt, so konnte man schnell neue Leute kennenlernen. Die Wohnung war insgesamt sehr groß, gut ausgestattet (allerdings ohne Ofen) und nett, das Gebäude hingegen war leider nicht so schön, vor allem verglichen mit dem Wohnheim direkt neben der Hochschule. Außerdem hatte das Wohnheim keinen Gemeinschaftsraum und somit keinen zentralen Treffpunkt. Die anderen Studenten aus dem Gebäude hat man daher nicht wirklich kennengelernt. Die meisten meiner internationalen Kommilitonen haben zudem in dem anderen Studentenwohnheim neben der HvA gewohnt, welches viel schöner und näher an dem ÖPNV gelegen ist.

Das Bijlmer Viertel an sich war leider auch nicht besonders schön (ähnlich wie Billstedt oder Wilhelmsburg). Daher würde ich vor allem Mädels empfehlen Nachts nicht alleine mit dem Fahrrad zu fahren.

Es gibt alle nötigen Einkaufsmöglichkeiten von Lidl, Albert Heijn, H&M und Hema daher kann man die Einkäufe mit dem Fahrrad oder zu Fuß erledigen.

### Alltag und Freizeit (Lebenshaltungskosten, Kontoeröffnung, Handyanbieter, Veranstaltungen, Sport- und Kulturangebote)

Meine Vorlesungen an der Hochschule waren gut gelegt, so hatte ich Freitag und Dienstags frei und konnte daher viel unternehmen. Das international Studentnetwork hat viele Ausflüge und Partys organisiert und auch so gab es immer viel Programm. Zu aller erst würde ich auf jeden Fall empfehlen ein Fahrrad zu kaufen, denn ohne Fahrrad ist Amsterdam nicht Amsterdam.

Außerdem habe ich mir zu Beginn des Aufenthaltes eine MuseumsCard für ca. 50€ gekauft. Damit kann man kostenlos in fast alle Museen in Amsterdam und den Niederlanden gehen. Besonders zu empfehlen ist das Fotografiemuseum "Foam", das Filmmuseum "the EYE" natürlich das "Rijksmuseum" und das "van Gogh museum".

Neben den Museen gibt es überall in Amsterdam eine Menge süßer Läden, Cafés und Bars. Vor

## Hochschulbericht zum Studienaufenthalt im Rahmen von ERASMUS+

allem ist aber das Viertel de Pijp und auch die Gegend um die Westergasfabriek zu empfehlen. Fast jedes Wochenende einen Food market, interessante Vorträge zu aktuellen Themen, Festivals oder andere Events. Einmal im Monat findet auf der anderen Seite der Amstel der größte Flohmarkt Europas statt. Wer gerne ins Kino geht, sollte auf jeden Fall in das Programmkino "Kriterion" oder ins "The EYE" gehen.

Ich kann die App "2days" empfehlen, dort werden Events für den aktuellen-, den nächsten Tag und für das Wochenende angezeigt. Außerdem ist die App "9292" das Pendant für die HVV App und daher sehr nützlich. Der öffentliche Nahverkehr ist, wie auch in Hamburg ziemlich teuer. Man kann sich für 7.50€ eine anonyme Chipcard kaufen, die eine Art Prepaid Karte für den ÖPNV ist und für alle Verkehrsmittel (abgesehen vom Nachtbus gilt). Gezahlt wird für die einzelnen Strecken, je nach Uhrzeit und Verkehrsmittel variiert der Preis. Eine Fahrt aus dem Bijlmer Viertel in die Innenstadt kostet ca. 2€. Wenn man viel mit den öffentlichen Verkehrsmitteln fährt, kann man daher schnell auf 20€ innerhalb weniger Tage kommen.

Nachts fahren alle Stunde Nachtbusse (auch unter der Woche). Eine Fahrt kostet 4.50€ und in den Bussen kann nur bar bezahlt werden, daher sollte man beim weggehen immer ein bisschen Bargeld bei sich haben.

Abgesehen vom Nachtbus kann überall gebührenfrei mit der Haspa EC Karte bezahlt werden. Nur Geldabheben ist ziemlich teuer.

### Fazit

Ich hatte eine tolle Zeit in Amsterdam und kann jedem nur empfehlen die Erfahrung eines Auslandssemester zu machen. Auch wenn die kulturellen Unterschiede und die Entfernung nicht besonders groß waren, habe ich dennoch viel Neues erlebt, nette Leute aus den unterschiedlichsten Ländern kennengelernt und neue Freundschaften geschlossen. Ich habe mich in dieser Zeit persönlich weiterentwickelt und werde dieses Semester immer in besonderer Erinnerung behalten.

**Ein paar besondere Tipps** (erwähnenswerte Restaurants, Cafés, Partys, besondere Angebote, Möglichkeiten als Student Geld zu sparen)

Zum Kaffee trinken und bummeln kann ich das Viertel de Pijp besonder empfehlen. Hier gibt es viele süße Läden, aber auch Restaurants und Bars. Außerdem findet hier jeden Tag der berühmte Albert Cups Markt statt. Ein weitere schöne Bar ist die "Bloemenbar" nahe der Haupteinkaufsstraße kalvastraat und die Café "hannekes Boom" in der Nähe des Hafens. Man sollte unbedingt auch das Gelände der NSDM mit der kostenlosen Fähre besucht haben.

**Der Hochschulbericht wird anderen interessierten Studierenden auf der Webseite der HAW Hamburg zur Verfügung gestellt.**

**Mein Name und meine E-Mail Adresse dürfen auf der Webseite veröffentlicht werden:**

Ja    X            Nein



HAW HAMBURG  
*Wissen fürs Leben*



Erasmus+

